

## Bierbaum, Otto Julius: Mai-Feier (1887)

- 1 Der Mai ist voller Nücken
- 2 Und hat es so an sich,
- 3 Daß man einander drücken
- 4 Muß ganz absonderlich;
- 5 Einander liebzuhaben,
- 6 Ists die gewisse Zeit
- 7 Für Mädchen und für Knaben, –
- 8 Einander liebzuhaben
- 9 In großer Zärtlichkeit.
  
- 10 Die Haut ist nie so samten
- 11 Den Mädchen, wie im Mai;
- 12 Und wenn sie mich verdammen,
- 13 Die von der Klerisei,
- 14 Ich muß es frei bekennen:
- 15 Ich streichle gerne sie
- 16 Und fühl ein hold Entbrennen, –
- 17 Ich muß es frei bekennen:
- 18 Mir wird, ich weiß nicht wie.
  
- 19 Und ach, der Augen Funkeln!
- 20 Hilf, heiliger Florian!
- 21 Sie leuchten selbst im Dunkeln
- 22 Und zünden alles an.
- 23 Die kältesten Herzen brennen
- 24 Wie Zunder lichterloh:
- 25 Großfeuer ists zu nennen, –
- 26 Die kältesten Herzen brennen
- 27 Und sind des Brennens froh.
  
- 28 Her mit dem feuchten Strohe
- 29 Der Sorgen und des Wehs!
- 30 Aufpraßles in der Lohe

31 Des Mai-Autodafés!  
32 Die Liebe soll verzehren,  
33 Was uns der Schmerz beschert,  
34 Auf Nimmerwiederkehren! –  
35 Die Liebe soll verzehren,  
36 Was nicht der Liebe wert.

(Textopus: Mai-Feier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24264>)